

Schulendorf
OT Batselodorf
den, 7.9.2023

an das Amt Büchen
des Amts Ostertor

Amt/Gemeinde Büchen
08. Sep. 2023
Zst. Anl. ...

Betrifft: "Protovoltaikanlagen"
"in der Gemarkung Franzhagen."
Flurstücke 32, 33/1 der Flurst. 3

08.09.2023

Bekanntmachung am 23. August 2023
in den öffentlichen Nachrichten.

Darüber sind zwei weitere
Solarflächen in den Ortsteilen Schulendorf
u. Batselodorf von unserem Gemeinderat
beschlossen worden.

Größe Flächen werden abgemessen werden
versiegelt. Bei Kaufzeiten von bis zu
30 Jahren sind sie danach, für mich, mit
noch Ödland.

- Ich gebe zu bedenken, dass über die Köpfe
von heranwachsenden Kindern aus der
Landwirtschaft entschieden, wird.
- Wie sieht es mit dem Recht nach
Kaufordernung aus?
- Flächen (Acker) die gewöhnlich genutzt werden,
können nur mit hohen Steuerzahlungen
veräußert übertragen werden.
- Wer bezahlt die Kosten für den Gändest...

2) Flächennutzungsplan 2

- In der „Solarplanung“ Gemeinde „Frankhagen“
sammeln ich nicht ~~die~~ ^{die} Erfahrungen wie
das heimische Wild geschützt, wird.
siehe: Broschüre Landesjagdverband „Sorbuswig-Holde“

- Meine Kindheit habe ich in Witzke
verlebt. Als 1961 am Dorfand zu Mecklenburg
(DDR) ^{der hohe Zaun} ~~verändert~~ wurde, was das ein sehr
bedrückendes u. trauriges Erlebnis.

- Wenn ich mit Vorstell, daß große Flächen
in unserer Gemeinde mit hohen Zäunen
umschlossen werden, läuft es mit
Kraft den Rücken runter.

- Schenken ich mir in der LN-Zeitung die
Solarplanung der Gemeinde Witzke an,
wird auch noch die Straße von Frankhagen
Richtung Witzke, bis zur Brodmühle
und am Blasebusch entlang mit einem
hohen Zaun umgeben.

Es tut mir leid, aber zu einer solchen
„Energiewende“, kann ich nicht „ja“, sagen.

Mit freundlichen Grüßen

PS: Anbei mein „Dreidreier“
in unserer Gemeinde Schulhof
vom 18. 11. 2023

Liebe Einwohner der Gemeinde Schulendorf
Bürgermeister Jürgen Borchers
Gemeinderat
Verpächter evtl. Flächen für Solaranlagen
Jagdpädter OT Franzhagen, Schulendorf, Bartelsdorf

Thema: „Solarparks in unserer Gemeinde“

Einwohnerversammlung vom 28. März 2023, 19:00 Uhr, im Feuerwehrhaus Schulendorf

In diesem Brief möchte ich uns Mitbürgern der Gemeinde Schulendorf meine Gedanken zur oben genannten Versammlung erzählen,...

Zur Einwohnerversammlung bin ich in Erwartung gegangen, um eine offene Diskussion über Solarflächen zu hören.

Stattdessen wurde uns Einwohnern erklärt, dass schon zwei Erschließungen von Solarflächen vom Gemeinderat abgesegnet wurden. In Franzhagen und in Schulendorf. Eine dritte Fläche wäre in Planung, - und **auch** diese könnte man sich vorstellen,...

Allerdings, - „nur“ aufgrund der Größe **dieser** Fläche habe man sich entschieden, uns Bürger der Gemeinde Schulendorf etwas „direkter“ zu informieren.

Über das **GESAMTE** Ausmaß dieser „Ver-“planungsflächen waren so einige Einwohner doch sehr erstaunt, um nicht zu sagen entsetzt und geschockt!

Ich habe Tage gebraucht, um zu diesem Thema „Solarparks“ einen klaren Kopf zu bekommen.

Solarflächen als „Solarparks“ zu bezeichnen finde ich **NICHT** angebracht. – Unter „Parks“ verstehe ich etwas anderes,... Naturnahe Grünanlagen oder auch Gärten mit vielfältiger Flora und Fauna, wie diese unter DIESEM Begriff auch zu finden sind.

Warum habt ihr vom Gemeinderat, bestehend aus Mitgliedern der „Freien Wählergemeinschaft“ und „Aktiven Bürgern von Schulendorf“, nicht frühzeitig per Handzettel zu einer Infoveranstaltung eingeladen?

Zum Tannenbaumbrennen, Kinder- und Gemeindefest oder Laternenumzug, etc. werden alle Gemeindeglieder in dieser Form informiert!

Nicht jeder Einwohner hat die Zeit und Möglichkeit, am „Schwarzen Brett, oder per Mailverteiler“ regelmäßig „Neuerungen“ durch aufkommende „Ideen“ in der Gemeinde einzusehen; geschweige denn, sich über die Tagesordnungen zu informieren.

Zu einer Information über Solarflächen in der Gemeinde Schulendorf, erwarte ich **„unabhängige Energieberater“**, und keinen Angestellten eines Konzerns, welcher Solarflächen baut.

Dieser Konzern ist schon OHNE unser Wissen bereits sehr weit fortgeschritten,...

So gibt es hier zum Beispiel schon extra eingerichtete Internetseiten über die „Solarparkentwicklung“ in der Gemeinde Schulendorf, Kreis Herzogtum Lauenburg.

Laut Klimaschutzkonferenz im Jahr 2022 in Montreal, Kanada, haben weltweit viele Länder beschlossen, keine fossilen Energieträger (Kohle, Öl, Gas) in der Zukunft mehr zu nutzen.

Auch Deutschland hat dem Abkommen zugestimmt.

Ob die fossilen Brennstoffe das Klima verändern ist umstritten,... - wir beobachten in den letzten Jahren aber Klimaveränderungen, wie extreme Trockenzeiten im Frühjahr, Hitzeperioden im Sommer, sehr milde Winter.

Unser Staat / unsere Regierung hat die Verantwortung die Bürger mit ausreichend Energie zu versorgen!

Die Umsetzung wird den Bundesländern und Gemeinden übertragen!

In der Fachzeitschrift des Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. steht folgender Artikel:

Energiewende ab jetzt bitte mit Augenmaß und **wirklich** grün!

Schleswig-Holstein ist seit Jahrzehnten Spitzenreiter beim Ausbau **regenerativer Energien**.

Nach dem massiven Ausbau der Windenergie an Land und auf See, **boomt** jetzt die Solarbranche, diese lichtreflexenden Platten sprießen wie Pilze aus dem Boden.

Was bedeutet diese Situation nun für unsere Gemeinde Schulendorf? ,...

Einige Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen hätten finanziell einen gewaltigen Vorteil,...

Der **Rest** der Einwohner in Franzhagen, Schulendorf, Bartelsdorf, würde finanziell in die „Röhre“ gucken.

Dabei bliebe es allerdings nicht,...

Alle diese schauen und hören in / auf eine „neue Natur“, und erleiden zudem einen **enormen Wertverlust** ihres zu Hauses.

So gelingt für alle Einwohner keine zufriedenstellende **Energiewende**.

Besonders beschämend finde ich, dass sich einfach über abgeschlossene Pachtverträge zwischen Jagdgenossen und Jagdpächtern, welche die Fauna (Wildtiere, Vögel) hegen, pflegen und behüten, hinweggesetzt wird.

Viele Flächen unserer Gemarkung werden einfach mit einem hohen, selbst für Kleintiere, kaum durchzudringenden Zaun umgeben.

Was hat das für Auswirkungen für das Wild? ,...

Es bestehen außerdem Pachtverträge, - welche von Eigentümern landwirtschaftlicher Flächen und Pächtern (aktive Landwirte) schriftlich für mehrere Jahre festgelegt und **gültig** ! sind.

Was bedeutet diese Situation für einen Vollerwerbsbetrieb in der Landwirtschaft?

Dieser kann nicht nur für ein Jahr planen, da ein vierjähriger Fruchtwechsel eingehalten werden muss.

Je nach Bodenbeschaffenheit muss die Erde gezielt aufbereitet werden.

Von der Bodenbearbeitung, über die Saat, bis hin zur gereiften Frucht - erfordert es eine Investition in die **unterschiedlichsten** teuren Maschinen, um die Ernte zügig und ertragreich einzufahren.

Dieses alles vorrangig als Grundlage zur **Ernährung von uns ALLEN**.

Ein Landwirt erzeugt Lebensmittel , anders gesagt - „Mittel zum Leben“.

Nach der Abhängigkeit von arabischem Öl - russischen Gas - Solartechnik, die **zu 80%** ! aus China importiert wird, ... – nun auch noch unsere Ernährung der Einwohner **vom Ausland abhängig** machen?

Am 28. März hätten **unabhängige** Energieberater Auskunft geben können:

- Solartechnik auf Dächern
- Wärme- Kältetechnik (landwirtschaftliche und industrielle Hallen)
- Nutzung von Erdwärme
- Wärmetauscher
- Hackschnitzelheizung (für kleinere Häuser mit Bürgerbeteiligung)
- Kleine ! Windmühlen
- Wasserstoffnutzung auf Amtsebene
- Wasserversorgung - Trennung von Trink- und Brauchwasser
(Wir müssen nicht mit dem Trinkwasser das WC spülen)
- Anlegen von Regenrückhaltebecken / Teichen (zwecks wässern in Trockenperioden, als Brandschutzlösung)
(zum Überleben der Wildtiere und Insekten)

Seit 55 Jahren lebe ich in Bartelsdorf, und es ist mir sehr ans Herz gewachsen. Für unsere Kinder und Enkelkinder wünsche ich mir, dass wir denen weiterhin ein sicheres und liebenswertes Dorf erhalten!

██████████, Bartelsdorf

[REDACTED]

Gemeinde Büchen

[REDACTED]

[REDACTED]

Amtsplatz 1

21514 Büchen

Datum: 12.09.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einspruch:

gegen die Änderung des Flächennutzungsplans Nr.6 "Photovoltaikanlagen" in der Gemeinde Schulendorf.

Im Gebiet teilweise der Franzhagener Straße (K52), Flurstücke 32, 33/1 der Flur 4, Gemarkung Franzhagen.

Argumente GEGEN diese Planung:

- Es haben lediglich zwei (2) Personen (wessen Idee das Ganze auch war) einen immensen finanziellen Vorteil von der Aktion. Einer davon wohnt gar nicht einmal in unserer Gemeinde.
- Wir Einwohner der Gemeinde Schulendorf, wurden nur sehr wenig und sehr „schwammig“ über die Planung informiert. Es hieß, wir als Einwohner müssen uns schon selber um Informationen über bevorstehende Maßnahmen im Ort bemühen. Die meisten von uns wussten gar nichts von dem Vorhaben.
- Die Gemeinde Schulendorf hat sich auf die Planung zur Photovoltaikanlage eingelassen, da es im ersten Blick so aussah, dass es sich für alle Einwohner positiv auswirken kann. (Einnahmen in die Gemeindekasse und dadurch Steuern sparen, oder sonstige finanzielle Vorteile,...) – Letztlich ergibt es nur einen Festbetrag zur Einnahme über die gesamte Laufzeit dieser Anlage! Es ist von 2,0 Cent pro kWh Gewinnbeteiligung die Rede, **welche an die Inflation nicht angeglichen werden!** Da kann sich eigentlich jeder ausrechnen, dass nicht so viel für unsere Gemeinde übrig bleibt.
- Es wird hierfür sehr bodengutes wertvolles Ackerland verschwendet!
- Es wird ein Gebiet undurchdringlich eingefangen; in welches wir, und unser Wild nicht mehr hindurchkommen. Anstatt z.B. entlang den Autobahnen weiter zu planen; wo ja schon die Grenzen gesetzt sind.
- Die Schadtiere (Ratten, Mäuse, usw.) haben hier ein freies ungefährliches „Biotop“.

Kein natürlicher Fressfeind kann hier eindringen. Das Gebiet ist von oben, für jeden Greifvogel nicht zu erreichen, und von den Seiten durch einen undurchdringlichen Zaun abgeschirmt. Es können sich lediglich Kaninchen unter dem Zaun hinunterbuddeln.

- Die Bebauung soll direkt an unsere Grundstücke/Häuser erfolgen!
- Das schöne Landschaftsbild entlang des Wanderweges Franzhagen/Pötrau wird sich verändern. Der Spaziergang aus Richtung Büchen-Pötrau in Richtung Hofgraben wird den Augen weh tun. – Also besser in die andere Richtung laufen, und **nicht** umdrehen.
- **Erheblicher finanzieller Einbruch im Wert des eigenen Grundstückes! – Denn wer will so etwas schon sehen?**

Geplant sind ja auch parallel weitere Windräder, welche **noch dichter** an uns in Franzhagen heranrücken. Diese werden dann alle auf dem Gebiet von Nachbargemeinden errichtet,...

Dennoch bei uns vor der Haustür!

Fakt ist: alle Nutznießer dieser Anlagen wohnen so weit weg, dass sie weder akustische noch visuelle „Reize“ davon haben.

Mit freundlichen Grüßen,

